

Herzliche Einladung

2017, im Jahr des 500. Reformationsjubiläums, feiern wir Kirchentag auf besondere Weise. Zeitgleich mit dem 36. Deutschen Evangelischen Kirchentag in Berlin und Wittenberg finden vom 25. bis 28. Mai Kirchentage auf dem Weg in acht mitteldeutschen Städten statt. Gemeinsam stehen sie unter der Losung „Du siehst mich“ (1. Mose 16,13). Dieser zuversichtliche Satz trägt weiter, gerade wenn wir im Jubiläumsjahr reformatorisches Erbe feiern und zugleich fragen, wie wir Kirche und Gesellschaft zukünftig gestalten. Wir sind von Gott gesehen, er begleitet und geht mit. Und wir können einander sehen, von Mensch zu Mensch, können genau hinsehen, was in der Welt geschieht im Bemühen darum, niemanden aus dem Blick zu verlieren.

Wenn Sie 2017 Mitteldeutschland besuchen, um zu sehen, wo reformatorische Ideen groß und von wo aus sie in alle Welt verbreitet wurden, dann werden Sie in Magdeburg, in Erfurt, in Halle/Eisleben, in Jena/Weimar auf lebendige Tradition treffen.

Für große Geistesgeschichte, kritische Reflexion von Religion, für herausragende Wissenschaft, Friedens- und Versöhnungsarbeit, für Kreativität und Kultur stehen diese Städte. Entdecken Sie den Reichtum gelebten Glaubens vor Ort. Erleben Sie Diskussionen, Gottesdienste und Kulturprogramm an historischen Orten. Und erfahren Sie die lebendige Gemeinschaft beim Festwochenende und dem großen Gottesdienst auf den Elbwiesen in Wittenberg. Seien Sie herzlich willkommen!

Prof. Dr. Christina Aus der Au

Präsidentin des Kirchentages in Berlin und Wittenberg und der Kirchentage auf dem Weg

Ilse Junkermann

Landesbischöfin der Evangelischen Kirche in Mitteldeutschland

**Anmeldung, Anreise und Eintritt**

Magdeburg, Halle/Eisleben und Dessau-Roßlau, Jena/Weimar und Erfurt sowie Leipzig laden ein: Planen Sie jetzt Ihre Reise in eine oder mehrere Städte der Kirchentage auf dem Weg vom 25. bis 28. Mai 2017. Ab sofort können Sie sich online anmelden und Tages- oder Dauerkarten erwerben.

Wählen Sie die Karte aus, die am besten zu Ihnen passt:

- Tageskarte 26 Euro (ermäßigt 17 Euro)
- Dauerkarte 59 Euro (ermäßigt 42 Euro)
- Familienkarte 105 Euro

Dauerkarten inkl. Besuch der Weltausstellung Reformation oder 10-Städte-Karten sind ebenfalls erhältlich. Im Einzugsgebiet der Kirchentage auf dem Weg stehen am verlängerten Himmelfahrtswochenende 2017 zusätzliche Übernachtungsmöglichkeiten zur Verfügung. Informationen zu den Konditionen für Gemeinschafts- und Privatquartiere finden Sie unter r2017.org/unterkunft (Anmeldung bis 1. März 2017 und nur nach Verfügbarkeit). Alle Veranstaltungsorte liegen maximal zwei Stunden mit den öffentlichen Verkehrsmitteln von Lutherstadt Wittenberg entfernt.

Weitere Informationen auf r2017.org/anmelden. Bei Fragen wenden Sie sich bitte an info@r2017.org oder 03491 6434-700

Impressum

Reformationsjubiläum 2017 e.V. - Neustraße 10b - 06886 Lutherstadt Wittenberg - Geschäftsführung: Hartwig Bodmann, Ulrich Schneider (V.i.S.d.P.) - Kontakt: Juliane Biernoth - Kirchentag auf dem Weg Halle/Eisleben - 03491 6434-848 - j.biernoth@r2017.org

Fotos

Kirchenkreis Halle-Saalkreis, Kirchenkreis Eisleben-Sömmerda

Einmaliges Kirchentagsformat im #Reformationssommer

2017 ist ein außergewöhnliches Jahr: 500 Jahre Reformation, 500 Jahre die Welt hinterfragen. Im Jubiläumsjahr führt ein besonderes Format nicht nur zum Kirchentag nach Berlin, sondern auch zu Schauplätzen der Reformation nach Sachsen-Anhalt, Thüringen und Sachsen.

Magdeburg, Halle/Eisleben und Dessau-Roßlau, Jena/Weimar und Erfurt sowie Leipzig: Eingeladen von den Landeskirchen und Kirchengemeinden werden ab Christi Himmelfahrt 2017 die Kirchentage auf dem Weg gefeiert. An Orten der Reformation lebt das große Erbe im #Reformationssommer wieder auf.

Jeder Kirchentag auf dem Weg ist einzigartig. Und doch gibt es Gemeinsamkeiten wie hochklassige Kulturangebote, Bibelarbeiten oder den ökumenischen Himmelfahrtsgottesdienst, der überall zeitgleich gefeiert wird. Mit dem 36. Deutschen Evangelischen Kirchentag in Berlin verbindet zudem die gemeinsame Kirchentagslosung „Du siehst mich“ (1. Mose 16,13).

Auf den Spuren der Reformation wandeln und Gemeinschaft erleben: vom 25. bis 28. Mai 2017 in Mitteldeutschland bei den Kirchentagen auf dem Weg und in Berlin beim Kirchentag. Entscheiden Sie sich für eine oder mehrere Städte und melden Sie sich an!

Alle Wege führen nach Lutherstadt Wittenberg

Aus allen Himmelsrichtungen strömen die Menschen herbei und haben das gleiche Ziel: den Festgottesdienst am 28. Mai 2017 auf den Elbwiesen bei Lutherstadt Wittenberg. Er wird die große Feier im #Reformationssommer. Nicht allein weil der Festgottesdienst den Abschluss des 36. Deutschen Evangelischen Kirchentages und der Kirchentage auf dem Weg bildet. Vor der Silhouette von Schloss- und Stadtkirche feiern Hunderttausende Christen im Hier und Heute - 500 Jahre, nachdem von diesem Ort aus die Reformation in die Welt ging.

Schon am Vorabend stimmen die Brüder der Communauté von Taizé auf den großen Tag ein. Ein Reformationspicknick und Konzert runden den Tag ab. Feiern Sie mit beim Festgottesdienst und erleben Sie, wie viele Gläubige sich von überall her auf die Reise begeben: durch Mitteldeutschland bei den Kirchentagen auf dem Weg und über Berlin beim Deutschen Evangelischen Kirchentag. Machen auch Sie sich auf den Weg!

Verbunden im Gegensatz: Halle (Saale) und Lutherstadt Eisleben

Zwei Städte, wie sie gegensätzlicher nicht sein könnten: die kleine Lutherstadt Eisleben und die pulsierende Handelstadt Halle. Doch in den zurückliegenden 500 Jahren lassen sich viele Gemeinsamkeiten und verbindende Elemente entdecken. In Eisleben beginnt und endet der Lebensweg Martin Luthers. Mit dem Geburtshaus, seiner Taufkirche St. Petri-Pauli, seiner letzten Predigtstätte St. Andreas und dem Sterbehäus sind wichtige biografische Punkte markiert. Aber auch in Halle machte Luther auf seinen Wegen mehrfach Station und predigte in der Marktkirche. Sein Gegenspieler Kardinal Albrecht lebte, baute und wirkte in der Saalestadt.

Gedenken, gestalten, feiern: Vielfalt eines Kirchentages

Das Programm des Kirchentages auf dem Weg knüpft an diese Gemeinsamkeiten an und eint die beiden Städte auf besondere Weise. Es verbindet Kunst und Kultur mit Fragen des gesellschaftlichen und spirituellen Lebens. Während Kunstprojekte den öffentlichen Raum erobern und die größte Kirchennacht Mitteldeutschlands im Schein unzähliger Lichter neue Blickwinkel offenbart, laden thematische Führungen, Diskussionen und Workshops ein, miteinander über Gott und die Welt ins Gespräch zu kommen. In der Operninszenierung „Luther - Das Kantatenprojekt“ und dem Theaterstück „Aus Liebe zur Wahrheit - Luther vs. Albrecht“ werden die Verbindungen aus Diskurs und künstlerischem Schaffen zur Perfektion gebracht.

Zwei Städte für ein Halleluja: Das Gospel-Zentrum

Und dann ist da noch der Gospel. Er wird zum verbindenden Element zwischen beiden Orten und ihren Kirchentagsgästen. Die Musik ist allenthalben hörbar, ob in Workshops oder bei exklusiven Auftritten. Musiker und Chöre aus ganz Deutschland werden in Kirchen und auf öffentlichen Plätzen miteinander proben, musizieren und gemeinschaftlich den Glauben feiern. Seien Sie mit dabei: Singen Sie mit oder hören Sie zu, wenn zwei Städte gemeinsam in ein großes „HALLELUJA“ einstimmen.



Zwei Städte für ein Halleluja.

Reformation heißt, die Welt zu hinterfragen.
Feiern Sie mit uns 500 Jahre Reformation!

Kirchentag auf dem Weg 25.-28. Mai 2017

Halle/Eisleben

**Einzigartige Erlebnisdichte bei den Kirchentagen auf dem Weg**

500 Jahre Reformation: 1517 ist ein Symboldatum, Martin Luther eine Symbolfigur. Aus theologischen Thesen wuchs eine Bewegung, die alle Bereiche des Lebens erfasste: Kirche, Sprache, Politik, Bildungswesen, Zusammenleben. Diesen Facettenreichtum spiegeln die Kirchentage auf dem Weg in ihrem vielfältigen Programm wider.

Wer sich für Kultur begeistert, stößt auf eine Erlebnisdichte, wie sie nur 2017 anzufinden ist. Für die Kirchentage auf dem Weg öffnen Kirchen, Kultureinrichtungen und andere Kooperationspartner ihre Türen. Die Städte geben Einblick in zum Teil kaum bekannte Episoden ihrer wechselvollen Geschichte. Ob Kunst, Kultur, Religion, Natur, Sport, Kulinarisches oder vieles mehr - für Jung und Alt reiht sich ein Programmhöhepunkt an den anderen. Lernen Sie Mitteldeutschland als Stätte der Reformation neu kennen - bei einem Besuch der Kirchentage auf dem Weg am Himmelfahrtswochenende im Mai 2017.

Leipzig

„Leipziger Stadtklang“ erleben und gemeinsam die Reformation feiern: Leipzig lädt ein zu Musik, Schauspiel, Tanz, Sachsens größter Kaffeetafel, Kneipengesprächen, Bläserchören und mehr.

Jena/Weimar

„Nun sag“, wie hast Du's mit der Religion?“ - mit einem Programm zwischen Kultur und Wissenschaft laden Jena und Weimar ein, der Gretchenfrage nachzuspüren und Antworten zu finden.

Erfurt

Spirituell, kulturell, engagiert - Erfurt wirft „Licht auf Luther“. Was den Reformator im Denken und glauben prägte, wird in der alten Universitäts- und Klosterstadt spürbar.

Dessau-Roßlau

Die Bauhausstadt im Gartenreich fühlt sich unter dem Motto „Forschen. Lieben. Wollen. Tun.“ dem Geist der Aufklärung verpflichtet und präsentiert anhaltische Gastfreundlichkeit.

Magdeburg

Sich mit modernen Medien auseinandersetzen, das geistliche Leben heute bedenken, sich für den Frieden einsetzen und eine Schiffsprozession genießen - das ist 1 gute Nachricht.

Halle/Eisleben

Eisleben, wo Luthers Leben begann und endete, und Halle, wo sein Gegner Kardinal Albrecht wirkte, bilden das Gospelzentrum der Kirchentage auf dem Weg. Zwei Städte, verbunden durch ein großes Halleluja!

Zwei Städte für ein Halleluja.

Reformation heißt, die Welt zu hinterfragen.
Feiern Sie mit uns 500 Jahre Reformation!

Kirchentag auf dem Weg
25. – 28. Mai 2017
Halle/Eisleben



Auftakt mit Paukenschlag: Opernprojekt und Gottesdienst

Gleich zu Beginn erwartet unsere Gäste ein kultureller Hochgenuss: die Inszenierung „Luther – das Kantatenprojekt“. Am Nachmittag des 25. Mai führen vor der Kulisse der halleischen Marktkirche Laienchöre und -sänger gemeinsam mit der Staatskapelle Halle sowie Solisten der Oper eine Collage aus Bachkantaten, Sprechchören und Szenen zum Wirken Luthers auf.

Der halleische Stadsingechor bereichert den sich daran anschließenden ökumenischen Himmelfahrtsgottesdienst. Der Knabenchor feierte gerade sein 900-jähriges Bestehen und ist

damit älter als der befreundete Thomanerchor aus Leipzig. Die Predigt hält der kirchentagsbekannte Bischof von Leeds, Nicholas Baines.



Facetten einer Zeit: Bibel – Frauen – Juden Hass

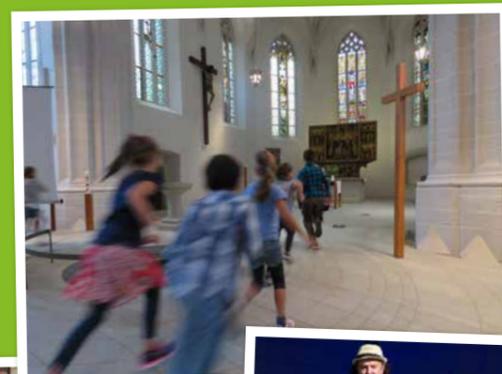
Herzlich laden wir Sie am 27. Mai zu thematischen Veranstaltungen in die Lutherstadt Eisleben ein. Wir beginnen mit zwei ungewöhnlichen Bibelarbeiten: In Luthers Taufkirche hören Sie das Johannes-Evangelium, begleitet von Klavierimprovisationen. In der Annenkirche (für das angeschlossene Kloster war Luther als Distriktsvikar zuständig) erschließen Sie die Steinbilderbibel von 1585 aus kunsthistorisch-theologischer Perspektive.

Verschiedene Workshops greifen die Themen der Reformation auf. So steht im Renaissance-Rathaus der Stadt die Rolle der Frauen für das Gelingen der Reformation im Mittelpunkt. Zum Tagesabschluss beleuchtet ein Vortrag mit Professor Thomas Kaufmann unter dem Titel „Luthers Juden“ dessen Position zum Judentum seiner Zeit. In der Andreaskirche hatte Luther seinerzeit die Rede „Vermahnung wider die Juden“ gehalten.

Gospel: Höhepunkt und Finale einer unvergesslichen Zeit

Halleluja! Mit Halle und Lutherstadt Eisleben haben sich zwei Städte auf den Weg gemacht, um diesen Lobpreis musikalisch zu zelebrieren. Gospel verleiht dem gemeinsamen Kirchentag unter dem Motto „Zwei Städte für ein Halleluja“ einmalige Akzente. Zur Galionsfigur dieser Bewegung wird Chris Lass. Am Samstag, den 27. Mai, eröffnet der deutsch-britische Sänger und Musiker den Tag mit einem Gospel-Workshop. Ob Profi, Laie oder einfach nur musikalisch interessiert – jeder der Spaß am Gospelgesang hat, kann mitmachen. Der eintägige Workshop gipfelt am Abend

in einem mitreißenden Open-Air-Abschlusskonzert am Fuß der viertürmigen Marktkirche. Freuen Sie sich darauf, wenn unter den Augen von Georg Friedrich Händel unmittelbar vor dem Gospel-Reisesegegen tausende Stimmen gemeinsam mit Chris Lass zum stimmgewaltigen „Halleluja!“ ansetzen.



Willkommen bei Freunden: Kultur erleben

Operninszenierung und Himmelfahrtsgottesdienst sind lediglich der Anfang eines ereignisreichen Kirchentagsauftrages. Am Abend des 25. Mai offerieren die historischen Höfe Halles Stärkung für Leib und Seele. Die Cafés und Restaurants der Altstadt locken mit ihrer gastronomischen Vielfalt. Parallel dazu erfüllen Musik, Kleinkunst, Theater, Lesungen und Ausstellungen die großen und kleinen Höfe in unmittelbarer Nachbarschaft mit Leben. Im Theaterstück „Aus Liebe zur Wahrheit“ trifft sich Luthers „Gegenspieler“ Kardinal Albrecht in der Moritzburg mit dem Reformator zum Gespräch bei einem Krug Wein. Im Neuen Theater begegnet Ihnen Ronja Räubertochter und im Areal der Stadtbibliothek warten Bücher mit geheimnisvollen Legenden auf ihre Zuhörer. Und mit einer meditativen, audiovisuellen Installation hält der halleische Dom ein ganz besonderes Glanzlicht für Sie bereit.



Glauben Gestalt verleihen: Kunst erobert den Stadtraum

Viele Galerien, allen voran das Staatliche Kunstmuseum Moritzburg, und die Hochschule für Kunst und Design befinden sich in Halle. Mit der „Freiraumgalerie“ wurde sogar ein ganzes Viertel zur Leinwand für Streetart-Künstler. Dass im Anschluss an die morgendliche Bibelarbeit mit Reformationsbotschafterin Margot Käbmann auch Kunstschaffende den Kirchentag auf dem Weg nutzen, um ihrerseits den öffentlichen Raum Halles zu erobern, verwundert daher wenig. „Woran glaubst du?“, so das Motto ihrer vielschichtigen Interventionen inmitten der historischen Altstadt. Am Samstag, den 27. Mai, laden wir Sie ein: im Kunstmuseum Moritzburg Teil eines modernen Thesenanschlages zu werden, im Dom der Gestaltung prophetischer Räume beizuwohnen oder in der Marktkirche einen Kunstgottesdienst zu feiern.



Reformationszeit entdecken: Der Familienkirchentag

Ein Familienkirchentag vermittelt den großen und kleinen Besucherinnen und Besuchern einen Eindruck vom Leben im 16. Jahrhundert. An der Wirkungsstätte eines der bekanntesten Pädagogen seiner Zeit, den Stiftungen August Hermann Franckes, sind Sie am Samstag, den 27. Mai, eingeladen, das geistliche und handwerkliche Leben zu Luthers Zeiten hautnah kennenzulernen. Umrahmt vom weltweit größten Fachwerkhause können Groß und Klein miteinander spielen, historischen Geschichten lauschen, die Kräuterkunde erlernen, sich im Buchdruck ausprobieren, Schmuck herstellen und Theateraufführungen miterleben. Mit einem Gastspiel des bekannten Liedermachers Gerhard Schöne findet der Nachmittag seinen musikalischen Abschluss, bevor auf der großen Hauptbühne auf dem Marktplatz das abendliche Gospel-Abschlusskonzert beginnt.

Wenn der Lutherweg hell erstrahlt: Das BAND DER OFFENEN KIRCHEN

Wussten Sie, dass die halleische Kirchennacht die größte und älteste ihrer Art in Mitteldeutschland ist? Zum Kirchentag auf dem Weg setzen wir noch eins drauf. Gemeinsam mit den Kirchengemeinden von Eisleben knüpfen die halleischen Gotteshäuser am Freitag, den 26. Mai, das „BAND DER OFFENEN KIRCHEN“. Entlang des Lutherweges schlängelt es sich durch das nördliche Ende der Weinregion Saale-Unstrut. Als Gast bereichert zusätzlich das nahegelegene Merseburg mit

Dom-Ensemble und Sakralbauten das ökumenische Frühjahrsfest. Im Programm können sich insbesondere klanggewaltige Orgelvorführungen, jazzige Improvisationen, sinnliche Klassik und mitreißende Gospelkonzerte sehen lassen. Aber auch Theateraufführungen, Ausstellungen, Turmbesteigungen, Radwanderungen, Weinverkostungen, Vorträge und Führungen sowie Momente der Stille und Besinnung hält die Kirchennacht für Sie bereit.